



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Hesse - Der Steppenwolf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Didaktisches Hintergrundwissen	4
Herrmann Hesses „Der Steppenwolf im Unterricht“ – Eigenart, Probleme, Chancen	5
Entstehungsgeschichte	5
Charakteristika	6
Leitthemen	7
Unterrichtsplanung	8
Klausurvorschläge	9
Werkausgaben	10
Weiterführende Literatur	10
Weiterführende Links	11
2. Lesebegleitende Lektürehilfen	12
Lesedokumentation	13
Cover	14
Meine Erwartungshaltung	15
Lesemarker	16
Weiterführende Arbeitsblätter	18
Das erste Fazit	18
Zentrale Figuren	19
Figurenkonstellation	20
Sprachliche Gestaltung	21
Über das Werk hinaus	22
Noch zeitgemäß? Eine aktuelle Rezension	23
3. Fortlaufende Interpretation(en)	24
Inhaltsübersicht	25
Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren	32
4. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	38
Fragen zum Text	39
Lösungen	41
5. Spielerisches Lernen	43
Quizspiele	44
6. Prüfungswissen kompakt	49
Portfolio	50
Fragen zu den einzelnen Kompetenzen	50
Lösungen	51
7. Klausuren	58
Didaktische Hinweise zur Klausur	58
Klausur zu Hermann Hesses – „Der Steppenwolf“	60
Musterlösung	61
Erwartungshorizont	64
Notenspiegel	66

VORWORT

Hermann Hesses „Steppenwolf“ handelt von Harry Haller, alias der Steppenwolf, der sich im Kampf von zweierlei Persönlichkeiten gefangen sieht: der menschlichen, die sich nach Gemeinschaft und Nähe sehnt, sowie der wölfischen, die das Bürgerliche ablehnt und sich aus der Gesellschaft zurückziehen möchte.

Es geht um das Erleben und den inneren Konflikt der Hauptfigur Harry Haller, die sich mit ihren verschiedenen Charakterzügen auseinandersetzen muss, was ihr alleine nicht gelingt. Hermine und Pablo zeigen Haller, wie seine in Wolf und Mensch gespaltene Persönlichkeit wieder in Einklang gebracht werden kann. So soll er lernen, beide Persönlichkeiten zu akzeptieren und dabei der Welt mit Humor anstelle von Verbitterung zu begegnen.

Mit seinem Werk kritisiert Hesse die fortschreitende Technisierung und Schnelllebigkeit der Moderne, die seiner Meinung nach zum kulturellen Verfall führt. Sein Protagonist fühlt sich dabei häufig fehl am Platz. Der Mozart- und Goethe-Liebhaber sehnt sich die vergangene Zeit herbei, in der die Künstler noch richtig wertgeschätzt worden seien. Dabei diene Hesses Werk der Überwindung einer eigenen Lebenskrise. Es finden sich deshalb viele Gemeinsamkeiten zwischen der Hauptfigur Harry Haller und dem Autor selbst. All dies bietet Ansatzpunkte zur Analyse und kritischen Auseinandersetzung im Unterricht, wobei sich in der Haltung Hallers sowie in seinen Problemen auch zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler finden lassen.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre Schülerinnen und Schüler so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrkraft zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren Schülerinnen und Schülern bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

HERRMANN HESSES „DER STEPPENWOLF“ IM UNTERRICHT – EIGENART, PROBLEME, CHANCEN

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

AUTOBIOGRAPHISCHE ZÜGE

„Der Steppenwolf“ zählt bis heute zu Hesses bedeutsamsten Werken. Betrachtet man Hermann Hesses Leben und vergleicht dieses mit seinem Werk, werden einige Parallelen zwischen dem Autor und seinem Protagonisten Harry Haller deutlich. Bereits auf den ersten Blick fallen dieselben Initialen der beiden auf. Des Weiteren ist Hesse zur Entstehungszeit des Werks genau wie Harry Haller um die 50 Jahre alt und geschieden. Eine weitere Gemeinsamkeit ist die Absicht, sich das Leben zu nehmen. So ist auch von Hesse bekannt, dass er unter einer psychischen Krise litt und an Selbstmord dachte.

Genau wie die Hauptfigur in seinem Werk, lehnte Hesse das Bürgertum und die zunehmende Technisierung ab. Ferner war Hesse auch Kriegsgegner und fühlte sich wie der Steppenwolf als Einzelgänger, der durch Tanzen, Reisen und Trinken versuchte, wieder Freude am Leben zu empfinden. Harry Haller hat mit Hesse ebenfalls gemein, dass er Verfasser literarischer Werke und Maler ist.

Es wird sichtbar, dass Hesses Werk „Der Steppenwolf“ der Bewältigung eigener Erfahrungen dient. Folglich ist Hesses Roman durchaus autobiographisch geprägt.

EPOCHE

Hesses „Der Steppenwolf“ erschien 1927. Diese Zeit war von der zunehmenden Technisierung der sogenannten Goldenen Zwanziger geprägt. In der Arbeitswelt kam es verstärkt zur Rationalisierung. Immer mehr Maschinen übernahmen die Tätigkeiten von Arbeitern. Der Fortschritt führte auch zu mehr Unterhaltung in Film und Rundfunk. Das Kulturerleben der Gesellschaft erfuhr somit einen Wandel.

Hesse setzte sich mit seinem Roman „Der Steppenwolf“ mit den Entwicklungen und Auswirkungen der Zeit auseinander und macht anhand seiner Hauptfigur deutlich, welche Haltung er hierzu hat.

Mit seinem Werk übt Hesse Kritik an der Gesellschaft der 1920er Jahre. Er lehnt die fortschreitende Technisierung nach Ende des Ersten Weltkriegs ab und fürchtet einen zunehmenden kulturellen Verfall. Weiterhin sah er die wahren Ideale der Menschheit, wie bspw. die Hinwendung zum Denken und Wertschätzung der bedeutenden kulturellen Leistungen wie von Goethe, nicht nur durch die Technisierung, sondern gleichsam durch die Rationalisierung, gefährdet.

2. LESEBEGLEITENDE LEKTÜREHILFEN

Eine zentrale Kompetenz, die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe beherrschen sollten, ist das selbstorganisierte Lesen und Verstehen umfangreicherer Lektüren. Die hier vorgestellten Lektürehilfen sollen diesen Prozess begleiten und unterstützen.



Das strukturierte Lesen von Lektüren und deren Dokumentation hilft nicht nur dabei, von vornherein ein besseres Verständnis für das Werk zu entwickeln, es nimmt auch schon eine Menge ansonsten zusätzliche Arbeit für die spätere Interpretation vorweg, erleichtert die grundsätzliche Orientierung im Text und die Bearbeitung weiterführender Analyseaufgaben. Auch für die Nachbereitung der Lektüre – etwa für die Abiturklausuren – ist eine solche Lesedokumentation eine hervorragende Basis.

Diese Lektürehilfen begleiten den Prozess des Lesens und geben den Schülerinnen und Schülern dabei die Möglichkeit, sich die Lektüre im eigenen Lese- und Lerntempo zu erarbeiten. Dabei dokumentieren sie die eigenen Leseindrücke, helfen eine erste Struktur sowie einen Interpretationsansatz zu finden und leiten schließlich zu einem persönlichen Fazit des Werkes in Form einer Rezension an.

Eine „Gebrauchsanleitung“ erklärt eingangs ausführlich die Erstellung des Lesetagebuchs. Vorlagen für einzelne Bestandteile wie etwa das Deckblatt, den Lesemarker oder die Figurenkonstellation geben die wichtigsten Kapitel schon vor. Damit ist die Erstellung einer ausführlichen und gut strukturierten Lesedokumentation, mit der die Schülerinnen und Schüler im Anschluss weiter arbeiten können, ein Leichtes.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • ein ganzes Werk selbstorganisiert lesen und Zugänge zum Text finden • wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/ sprachliche Gestaltung) erfassen und beschreiben • eigene Ansätze zur Interpretation finden und miteinander vergleichen • <i>vertiefend</i>: Eine eigene Rezension verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Planung der eigenständigen Lektüre ganz nach eigenem Lerntempo • optional: Vertiefende Aufgabenstellungen • Anregungen zum Austausch und zur Diskussion der Ergebnisse untereinander • alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt oder weggelassen werden

WEITERFÜHRENDE ARBEITSBLÄTTER

DAS ERSTE FAZIT

Nachdem das Werk nun vollständig gelesen wurde, kann man für sich einen ersten persönlichen Gesamteindruck des Textes formulieren. Dieser bietet den Ausgangspunkt der gemeinsamen Interpretation und vor allem auch Diskussion, da sich der erste Eindruck eines Textes bei den Lesern sehr stark unterscheiden kann.

Vorgehensweise:



Verfassen Sie ein erstes Fazit Ihrer Lektüre des Werkes, indem Sie Ihren persönlichen Eindruck nach Abschluss der Lektüre festhalten und weiterhin auch folgende Fragen beantworten:

- Wie hat Ihnen das Werk insgesamt gefallen?
- Gab es einzelne Aspekte, die Ihnen gar nicht oder besonders gut gefallen haben?
- Bereitetete Ihnen das Lesen an einigen Stellen Schwierigkeiten?

A large rectangular area with a light blue border containing several horizontal lines for writing. A rounded rectangular box with a blue border is positioned in the bottom right corner of this area.

Interpretationsthese

Nachdem Sie Ihr Fazit verfasst haben, überlegen Sie sich, wie man das Thema des Werkes in einem Satz formulieren könnte und tragen Sie diesen hier ein:

Two horizontal lines for writing the interpretation thesis.

SPRACHLICHE GESTALTUNG

Auch die sprachliche Gestaltung eines Romans ist sehr wichtig. Aufgrund Ihrer Lektüre sollten Sie nun in der Lage sein, die folgenden Fragen zur sprachlichen Gestaltung zu beantworten.



Welche Auffälligkeiten weist die sprachliche Gestaltung in Bezug auf den bzw. die Erzähler auf? Unten finden Sie jeweils einen kurzen Auszug zweier unterschiedlicher Textpassagen. Überlegen Sie, welche Wirkung diese haben.

„Er hatte vieles von dem gelernt, was Menschen mit gutem Verstande lernen können, und war ein ziemlich kluger Mann. Was er aber nicht gelernt hatte, war dies: mit sich und seinem Leben zufrieden zu sein. Dies konnte er nicht, er war ein unzufriedener Mensch. Das kam wahrscheinlich daher, daß er im Grunde seines Herzens jederzeit wußte (oder zu wissen glaubte), daß er eigentlich gar kein Mensch, sondern ein Wolf aus der Steppe sei.“ (S. 45)

Wodurch ist die Sprache des Textauszugs gekennzeichnet?

Was lässt sich aus dem Textauszug über den Erzählstil aussagen?

„Ein Friedhof war unsre Kulturwelt, hier waren Jesus Christus und Sokrates, hier waren Mozart und Haydn, waren Dante und Goethe bloß noch erblindete Namen auf rostenden Blechtafeln, umstanden von verlegenen und verlogenen Trauernden, die viel dafür gegeben hätten, wenn sie an die Blechtafeln noch hätten glauben können, die ihnen einst heilig gewesen waren, die viel dafür gegeben hätten, auch nur wenigstens ein redliches, ernstes Wort der Trauer und Verzweiflung über diese untergegangene Welt sagen zu können“ (S. 78).

Wodurch ist die Sprache des Textauszugs gekennzeichnet?

Welche Wirkung hat der Textauszug auf den Leser in Bezug auf den Erzähler?

CHARAKTERISIERUNG DER HAUPTFIGUR

Harry Haller

Harry Haller ist die unbestrittene Hauptfigur des Romans. Wie bereits in der kurzen Einleitung angedeutet, ist der Roman im Grunde nichts anderes als eine einzige Beschreibung von Hallers Innenleben und seiner Persönlichkeitsentwicklung. Ergänzt wird diese Selbstbeschreibung durch die interessanten Außenperspektiven des fiktiven Herausgebers und des Traktats. So beschreibt der fiktive Herausgeber, der einige Zeit mit Harry Haller im selben Haus – im Haus seiner Tante – gelebt hat, ihn als einen Mann von etwa fünfzig Jahren, der schon auf den ersten Blick einsam und scheu erscheint (S. 9). Zum Äußeren heißt es im Vorwort weiter:

„Er war nicht sehr groß, hatte aber den Gang und die Kopfhaltung von großgewachsenen Menschen [...] und war im übrigen anständig, aber unsorgfältig gekleidet, glatt rasiert und mit kurzem Kopfhaar, das hier und dort ein wenig grau flimmerte. Sein Gang gefiel mir anfangs gar nicht, er hatte etwas Mühsames und Unentschlossenes, das nicht zu dem scharfen, heftigen Profil und auch nicht zum Ton und Temperament seiner Rede passte. Erst später erfuhr ich, dass er krank war und dass das Gehen ihm Mühe machte.“ (S. 11)

Haller wird vom Verfasser des Vorwortes als freundlich, aber durchaus unheimlich charakterisiert (S. 11). Er bescheinigt ihm ein nach außen vernünftiges und ordentliches Leben, doch bei näherem Hinsehen wird auch dem Verfasser klar, dass Haller in seinem Inneren zerrissen und aufgewühlt ist, da er „das ganze oberflächliche Spiel einer eingebildeten, seichten Geistigkeit“ (S.16) der Gesellschaft erkennt und analysiert. Diese Weltkritik geht bei Haller allerdings auch mit einer überbordenden Selbstkritik einher. Haller kämpft auf der einen Seite gegen dieses seichte Bürgertum an, auf der anderen Seite ist er aber immer noch in ihm gefangen, was seine bürgerliche Dachgeschosswohnung oder seine Bewunderung für einen besonders gepflegten bürgerlichen Wohnbereich zeigen (S. 34).

Diese Zerrissenheit fasst Haller selber in das Bild vom Steppenwolf. Mit seiner harschen Ablehnung des Bürgertums wird er immer mehr zum isolierten Einzelgänger und somit zum Wolf, den das Schaudern über die Belanglosigkeit der Menschen und der Welt immer tiefer in die Ablehnung derselben treibt (S. 33). Die Ablehnung der modernen Welt zeigt sich etwa auch in Hallers Begeisterung für die großen Kunstwerke der Vergangenheit, wie etwa von Goethe und Mozart, die in der modernen Zeit nicht mehr recht gewürdigt oder – wie im Fall von Mozart – durch Radioübertragungen zerhackt und entwertet werden. Das Radio als moderne Erfindung wird hier zum Synonym der seichten und schnelllebigen Zeit.

Kultur- und Gesellschaftskritik sowie absolute Beziehungslosigkeit und hochgradige Beziehungsunfähigkeit zeichnen folglich den Steppenwolf aus. Auf der anderen Seite seiner Persönlichkeit ist Haller aber immer noch ein Mensch, der sich nach Nähe, Geborgenheit und Gemeinschaft sehnt. Doch immer wenn er sich wieder ein Stück in die Gemeinschaft integrieren will, drängt der Steppenwolf hervor und lässt ihn an der Welt zweifeln. So bleibt Haller letztlich nur der Alkohol, um seine Trauer und Verzweiflung einigermaßen ertragen zu können (S. 40). Doch wie auch seine immer wieder kurz aufblitzende Begeisterung für schöne Momente nur eine kurze Zuflucht ist, findet Haller auch im Gasthaus und im Alkohol keine Heimat und Gemeinschaft, weil er sich letztlich nirgendwo zugehörig fühlt und der realen Welt auf seiner Flucht in die Einsamkeit schon komplett entrückt ist.

LÖSUNGEN

Musterlösungen zum Arbeitsblatt 1

1. Wovon handelt Hesses „Der Steppenwolf“?

Hesses „Der Steppenwolf“ handelt von der Zerrissenheit und Verzweiflung des Protagonisten Harry Haller und seinem Versuch, zu sich selbst zu finden. Letzteres gelingt ihm mithilfe von Hermine, einer Prostituierten, bedingt, die ihn von seinen Selbstmordgedanken befreit und dafür sorgt, dass er wieder an gesellschaftlichen Aktivitäten teilnimmt. Ihr Engagement und ihre Fürsorge für Harry Haller haben jedoch das Ziel, ihn für ihre Zwecke zu gebrauchen.

Der Autor übt mit seinem Werk Kritik am Bürgertum der 1920er Jahre und weist darauf hin, dass jeder Mensch aus verschiedenen Persönlichkeiten besteht.

2. Ist der Titel zum Werk passend gewählt?

Hesses Roman könnte keinen passenderen Titel als „Der Steppenwolf“ haben, da dieser zum einen auf die Hauptfigur Harry Haller hinweist, der sich selbst als Steppenwolf bezeichnet. Zum anderen zeugt der Titel von dem Dilemma, in dem sich der Protagonist befindet: Neben seiner menschlichen kommt auch immer seine wölfische Seite zum Vorschein, was dazu beiträgt, dass Harry Haller ein überwiegend einsames Leben als Außenseiter der Gesellschaft führt.

3. Wie ist der Aufbau des Romans?

Der Roman lässt sich in drei Teile teilen. Er beginnt mit einem Vorwort eines fiktiven Herausgebers. Diesem folgen die Aufzeichnungen Harry Hallers selbst, welche von dem sogenannten Traktat des Steppenwolfs unterbrochen werden.

4. Was kann über die Erzählhaltung ausgesagt werden?

Das Besondere an der Erzählhaltung ist, dass es verschiedene Erzähler gibt. Zwar ist der Roman fast ausschließlich in der Ich-Form verfasst, jedoch muss zwischen zwei Ich-Erzählern unterschieden werden. Der Hauptteil des Werks wird vom Protagonisten Harry Haller selbst erzählt. Das Vorwort jedoch stammt von einem anderen Ich-Erzähler, der von der Zeit berichtet, als er den Steppenwolf Harry Haller kennengelernt und Zimmer an Zimmer mit ihm im Haus seiner Tante gewohnt hat. Das Traktat vom Steppenwolf wiederum stammt von einem unbekanntem Verfasser aus auktorialer Sicht.

5. Welche Wirkung hat die sprachliche Gestaltung auf den Leser?

Die Ereignisse werden rückblickend, meist von der Hauptfigur selbst, wiedergegeben. Der Autor bedient sich verschiedener stilistischer Mittel, wie bspw. der rhetorischen Frage („Wo in dieser Stadt, wo in dieser Welt lebt der Mensch, dessen Tod mir einen Verlust bedeuten würde? Und wo der Mensch, dem mein Tod etwas bedeuten könnte?“, S. 74; „Wie war das so langsam und schleichend über mich gekommen, diese Lähmung, dieser Haß über mich und alle, diese Verstopftheit aller Gefühle, diese tiefe böse Verdrossenheit, diese Dreckhöhle der Herzensleere und Verzweiflung?“, S. 76) oder Personifikation („[...] tränend und umflort blickten die Laternenlichter durch die kühlfeuchte Trübe und sogen träge Spiegellichter aus dem nassen Boden“, S. 30). Dabei wählt er eine sehr ausgeschmückte, mit vielen Adjektiven durchsetzte und durchaus wortgewandte Sprache: „Es war ihm gelungen, diesem dämonischen Alten, seiner Tiefe unbeschadet, einen etwas professoralen oder auch schauspielerischen Zug von Beherrschtheit und Biederkeit mitzugeben und ihn, alles in allem, zu einem wahrhaft schönen alten Herrn zu gestalten, welcher jedem Bürgerhause zum Schmuck gereichen konnte.“ (S. 80)

Die sprachliche Gestaltung passt zum Charakter des Steppenwolfs. Sie zeigt, dass es sich bei Harry Haller durchaus um einen gebildeten Menschen handelt. Dieser ist begeistert von Mozart und Goethe und selbst Verfasser literarischer Werke sowie Maler. Der Künstler war stets ein angesehener Mann. Nun lebt er in Scheidung und ist seitdem einsam. Er möchte sich der Gesellschaft nicht anpassen und lehnt das Bürgertum der Moderne ab, da er sich in diesem nicht wiederfindet. Seine Ausdrucksweise unterstreicht seine Verbundenheit mit der vergangenen Zeit, weist gleichzeitig aber auch darauf hin, dass Harry Haller trotz seiner Gelehrtheit in seiner Zwiespältigkeit gefangen ist. Hieraus rührt auch seine Verzweiflung.

LÖSUNGEN

Sie haben das Werk erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchten jetzt wissen, wie gut Sie über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid wissen? Dann versuchen Sie doch, die folgenden Fragen zu beantworten.



Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) Wann wurde Hesses Roman „Der Steppenwolf“ erstmals veröffentlicht?

A: 1920

B: 1927

C: 1935

Hesses Roman „Der Steppenwolf“ wurde erstmals 1927 im S. Fischer Verlag Berlin veröffentlicht. Der Roman entstand in den 20er Jahren während einer schweren Persönlichkeitskrise des Autors, die sich in den stark autobiographischen Zügen Harry Hallers niederschlägt.

2.) Wie heißt der Ich-Erzähler des Romans?

A: Harry Haller

B: es gibt keinen Ich-Erzähler

C: Hermine Haller

Der Roman gibt die Aufzeichnungen Harry Hallers wieder, in denen dieser als Ich-Erzähler von seinen Persönlichkeitsproblemen und dem Versuch einer neuen Ich-Werdung berichtet. Eingeleitet werden die Aufzeichnungen durch das Vorwort eines fiktiven Herausgebers, unterbrochen durch das Traktat vom Steppenwolf, welches Haller von einem unbekanntem Mann geschenkt bekommt und in dem Hallers Charakterzüge noch einmal aus einer anderen Perspektive beleuchtet werden.

3.) Welche Bedeutung hat das Vorwort des Herausgebers?

A: Der Verlag fand die Handlung des Romans zu anstößig und wollte mit dem Vorwort negativen Kritiken entgegenreten.

B: Der fiktive Herausgeber soll die erfundene Geschichte von Harry Haller glaubwürdiger erscheinen lassen.

C: Das Vorwort ist eine Danksagung des Autors an seine Familie und Freunde.

Das Vorwort eines fiktiven Herausgebers soll die Geschichte von Harry Haller glaubwürdiger erscheinen lassen. Der fiktive Herausgeber ist ein weit verbreitetes literarisches Stilmittel, um die Authentizität und Relevanz des Geschriebenen zu bekräftigen. Richtig ist somit Antwort B.

4.) Wo wohnt Harry Haller?

A: in einer Villa

B: auf der Straße

C: in einer Mietwohnung

Harry Haller zieht für einige Wochen in eine Mietwohnung im Haus der Tante des fiktiven Herausgebers ein. Hier findet der Herausgeber nach Hallers plötzlicher Abreise auch dessen Aufzeichnungen. Haller, der als Steppenwolf das Bürgerliche verachtet, wohnt überraschenderweise in einem bürgerlich-ordentlichen Mietshaus. Er muss sich selber eingestehen, dass ihn die bürgerliche Reinheit seit seiner Jugend anzieht, weil sie im krassen Gegensatz zu seinem eigenen Leben steht.

PORTFOLIO

FRAGEN ZU DEN EINZELNEN KOMPETENZEN

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie überprüfen, was Sie bereits über das Werk wissen und welche Fragen noch offen sind, bzw. wo noch Klärungsbedarf besteht.

- Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es sich auf diesem Arbeitsblatt oder separat auf einem anderen Blatt.
- Wenn Ihnen eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, versehen Sie sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte wird noch einmal explizit mit der ganzen Klasse eingegangen.
- Überlegen Sie sich andere mögliche Fragestellungen und erarbeiten Sie die Lösungen gemeinsam mit Ihren Mitschüler/innen!



KOMPETENZBEREICHE

ALLGEMEINES ZUM WERK

- Worum geht es in „Der Steppenwolf“?
- Worauf verweist der Titel des Werks?
- Warum ist der Roman heute immer noch aktuell?
- Wie ist Hesses Roman entstanden?
- Wie wurde „Der Steppenwolf“ rezensiert?

FIGURENKONSTELLATION

- Was lässt sich allgemein über die Figuren in „Der Steppenwolf“ aussagen?
- Welche Protagonisten gelten als zentrale Figuren der Handlung?
- Wie kann Harry Haller charakterisiert werden?

AUFBAU UND SPRACHLICHE GESTALTUNG

- Wie ist der Aufbau des Werks?
- Wie ist die sprachliche Gestaltung?

LITERATURTHEORIE

- Nennen Sie weitere Werke von Hermann Hesse.
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen seinem Roman „Der Steppenwolf“ und seinem Werk „Krisis: ein Stück Tagebuch“?
- Was ist zur Verfilmung des Werks bekannt?
- Inwieweit ist „Der Steppenwolf“ ein autobiographischer Roman? Beziehen Sie Stellung und begründen Sie Ihre Meinung.

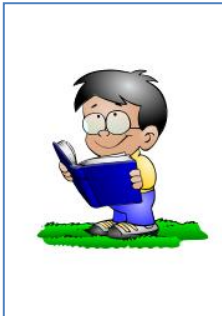
THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

- Nennen Sie zentrale Themen des Werks!
- Welche Rolle spielt das Traktat innerhalb des Romans?
- Wie bewerten Sie das Ende des Werks?
- Welche Intention könnte der Autor mit seinem Werk verfolgen?

7. KLAUSUREN

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR KLAUSUR

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.



Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülerinnen und Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, welche die Schülerinnen und Schüler für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der Schülerinnen und Schüler in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts ermitteln.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen

ERWARTUNGSHORIZONT

**Roman: „Der Steppenwolf“ Hermann Hesse**

Name: _____

Aufgabe 1: (Inhalt) Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte.	err. Pkte.
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr, Titel und Thema des Werks.	5	
2	formuliert eine kohärente Zusammenfassung des Werks.	6	
3	fasst den Inhalt mit eigenen Worten zusammen und lässt unwichtige Details weg.	4	
SUMME: INHALTLICHE LEISTUNG AUFGABE 1:		15	

Aufgabe 2: (Analyse) Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte.	err. Pkte.
4	untersucht gründlich die Charaktereigenschaften der Hauptfigur.	10	
5	legt den Fokus der Analyse auf die Zwiespältigkeit des Protagonisten.	8	
6	stellt die menschliche und animalische Seite des Protagonisten einander gegenüber.	7	
7	belegt Ausführungen anhand von Textstellen.	5	
8	beschreibt die Wirkung der Charaktereigenschaften.	5	
SUMME: INHALTLICHE LEISTUNG AUFGABE 2:		35	

Aufgabe 3: (Deutung und Stellungnahme) Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte.	err. Pkte.
9	geht auf das Ende und seine Bedeutung ein.	4	
10	bezieht Stellung zur Identitätsentwicklung des Protagonisten.	5	
11	belegt Aussagen anhand von Textbeispielen.	3	
12	formuliert eine persönliche Wertung.	4	
13	argumentiert nachvollziehbar.	4	
SUMME: INHALTLICHE LEISTUNG AUFGABE 3:		20	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte.	err. Pkte.
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		6	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		6	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		6	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		6	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		6	
SUMME: DARSTELLUNGSLEISTUNG		30	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Hesse - Der Steppenwolf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

